

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
 Dr. Manfred Budzinski
 Sekretariat: Reinhard Becker
 Telefon +49 7164 79-217
 Telefax +49 7164 79-5217
 reinhard.becker@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

43 05 11

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 15.04.2011. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 30,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer, 122,20 €
 Dusche/WC
 EZ Dusche/WC 148,00 €

Verpflegung

ohne Frühstück, 47,20 €
 ohne Unterkunft

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

Auf Anfrage Ermäßigung für Mitglieder von pax christi möglich.

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll
 Telefon +49 7164 79-0
 Telefax +49 7164 79-440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende aktuelle Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 17:00, 17:20 und 17:40. Rückfahrtmöglichkeit am Sonntag um 13:41 und 14:21 Uhr.

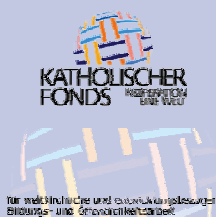
Tagungsleitung

Dr. Manfred Budzinski
 Evangelische Akademie Bad Boll

PD Pfr. Dr. Albrecht Haizmann
 Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg, Stuttgart

Pfarrer Andreas Maurer
 Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland e. V., Stuttgart

Wiltrud Rösch-Metzler
 pax christi Vizepräsidentin, Stuttgart



Zeit zu handeln

Konsequenzen aus dem Kairos-Palästina-Dokument

20. bis 22. Mai 2011
 Evangelische Akademie Bad Boll



In Kooperation mit:
 pax christi Deutsche Sektion
 Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland e. V.
 Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg

Zeit zu handeln

"Die Stunde der Wahrheit: Ein Wort des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe aus der Mitte des Leidens der Palästinenser und Palästinenserinnen" haben palästinensische Theologinnen und Theologen ihren Aufschrei genannt. Es ist ein Wort der Liebe, weil es im Feind Gottes Antlitz sieht, es ist ein Wort des Glaubens, weil es in der christlichen Tradition wurzelt und es ist ein Wort der Hoffnung, weil es den Blick nach vorne richtet, auf ein Ende der Besetzung und ein friedliches Zusammenleben. Die Lage der Palästinenser durch Siedlungen, Mauerbau und Blockade ist dramatisch. Es ist höchste Zeit, die Besetzung zu beenden. Das soll das Wort „Kairos“ ausdrücken. Wie damals in Südafrika als das Kairos Papier der südafrikanischen Kirchen das Ende der Apartheid einläutete, ruft das Kairos-Palästina-Dokument zur Umkehr auf. „Könnt Ihr uns helfen, unsere Freiheit zurück zu erlangen“, fragen die Verfasserinnen und Verfasser des Kairos-Palästina-Dokuments die Kirchen weltweit. Ihr Wort an die Weltgemeinschaft lautet: „Besteht darauf, dass die internationalen Resolutionen zur Palästinafrage auf alle Parteien angewendet werden.“ Wirtschaftliche Maßnahmen gegen die Besatzungsmacht Israel sollen international eingeleitet werden.

Zwei Autoren des Kairos-Palästina-Dokuments werden an der Tagung teilnehmen: der anglikanische palästinensische Befreiungstheologe Naim Ateek und der Dekan der Sozialwissenschaften der Katholischen Universität Bethlehem Jamal Khader. Die Tagung bietet Gelegenheit, über die Inhalte und Forderungen des Papiers zu diskutieren und Schlussfolgerungen für die Arbeit in Deutschland zu ziehen. Sie richtet sich an Menschen, die sich für einen gerechten Frieden in Nahost einsetzen. Zur Diskussion dieser Fragen laden wir Sie herzlich nach Bad Boll ein.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung im Plenum.

Dr. Manfred Budzinski
Andreas Maurer

Dr. Albrecht Haizmann
Wiltrud Rösch-Metzler

Freitag 20. Mai 2011

17:45	Anreise
18:00	Abendessen
19:15	Begrüßung und Einführung in die Tagung
19:30	Das Kairos Palästina Dokument – Seine Botschaft und seine Wirkung in Palästina und Israel Pfarrer Dr. Naim Ateek, Direktor des ökumenischen Zentrums Sabeel, Jerusalem Pfarrer Dr. Jamal Khader, Dekan, Katholische Universität Bethlehem
20:15	Das Kairos Palästina Dokument – Herausforderung für die Kirchen in Deutschland Gertrud Casel, Generalsekretärin, Justitia et Pax, Bonn Bischof i. R. Eberhardt Renz, Tübingen anschließend Aussprache über die Konsequenzen aus dem Dokument
21:45	Gelegenheit zu informellen Gesprächen im Café Heuss

Samstag 21. Mai 2011

8:00	Morgenandacht
8:20	Frühstück
9:00	"Was tut ihr, damit wir unsere Freiheit erlangen?" Iris Hefets, Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden, Berlin Pfarrerin Katja Kriener, Melanchthon Akademie, Schwerpunkt Juden und Christen, Köln anschließend Kurzkomentare der Referenten des Freitag Abend danach Aussprache
10:45	Pause
11:15	Parallele Foren: 1. "Kein theologischer Deckmantel über die Sünde der Besetzung" Pfarrer Friedhelm Pieper, Beauftragter für Entwicklung und Partnerschaft Europa, Zentrum Ökumene der EKH, Frankfurt/M., ehemaliger Generalsekretär des Internationalen Rates der Christen und Juden Bischof i. R. Eberhardt Renz, Tübingen 2. "Die christliche Liebe mahnt uns zum Widerstand gegen die Besetzung" Abdullah Abu Rahme, Carl-von-Ossietzky-Preisträger, Bil'in N.N. N.N., Präsidium der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG) (angefragt)

13:00	Mittagessen
14:30	"Was tut ihr?"/was geschieht in der Region? Einführung in die Arbeitsgruppen 1. Martin Buber und das Zusammenleben von Juden und Arabern Pfarrer Friedhelm Pieper, Frankfurt/M. 2. Die Kraft der Versöhnung Dr. Naim Ateek, Jerusalem 3. Wirtschaftliche Maßnahmen gegen die Logik der Gewalt Iris Hefets, Berlin 4. Lokale Zentren, Begegnungen und internationale Partnerschaften als Zeichen der Hoffnung Dr. Jamal Khader, Bethlehem 5. Das Zeugnis der Gewaltfreiheit in Bil'in Abdullah Abu Rahme, Bil'in
15:30	Kaffee, Tee und Kuchen
16:00	Arbeitsgruppen zu den vorgenannten Themen
18:30	Abendessen
20:00	Film: "Jaffa – An Oranges Clockwork" von Eyal Sivan anschließend Aussprache Gelegenheit zu informellen Gesprächen im Café Heuss
22:00	

Sonntag 22. Mai 2011

7:45	Gottesdienst Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit, Bischof der Pommerschen Evangelischen Kirche, Greifswald
8:30	Frühstück
9:00	Zeit zu handeln: Die aktuelle Diskussion über den Israel-Palästina-Konflikt in Deutschland Einführende Impulse aus dem Brief von 26 ehemaligen führenden EU-Politikern vom November 2010 Dr. Manfred Budzinski anschließend Podium mit: Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit, Greifswald Iris Hefets, Berlin Johannes Schnettler, pax christi Vizepräsident, Aachen Dr. Martin Schneller, Botschafter a. D., Mitautor der Erklärung von 24 ehemaligen Botschaftern, Zlan N.N. N.N., DIG (angefragt) Moderation: Dr. Bettina Marx, Journalistin, Deutsche Welle, Berlin
11:15	Pause
11:30	Eine Botschaft der Solidarität Projekte, Ideen und Vorschläge
13:00	Mittagessen – Ende der Tagung